

ANGUS GROUP: Ein europaweites Netzwerk für Anguszüchter

Genetik und Marketing aus einer Hand

Der Schweizer Samuel Widmer und Bernhard Delle aus Deutschland bieten mit ihrer Angus Group Dienstleistungen für Anguszüchter und Fleischabnehmer. Dabei expandieren sie auch nach Osteuropa.

SUSANNE MEIER

Bernhard Delle aus Gundelfingen (D) ist einer der führenden Anguszüchter mit Namen weit über die Landesgrenzen hinaus. Der Toggenburger Metzger Samuel Widmer hat seinen Job als Fleischeinkäufer bei einem Schweizer Grossverteiler im Jahr 2008 aufgegeben und damit begonnen, in Rumänien einen grossen Fleischrinderbetrieb aufzubauen. Beide zusammen stehen seit einem Jahr hinter der Angus Group, einem Unternehmen, welches sich voll und ganz der Zucht, Produktion und Vermarktung von Angus Beef verschrieben hat.

Angus für McDonalds

«Angefangen hat alles mit einer Anfrage von der OSI-Group Deutschland, dem Hamburgerproduzenten von McDonalds», blickt Samuel Widmer zurück. «In Ländern wie Australien, Neuseeland oder Amerika bezieht das Fastfood-Unternehmen das Fleisch für seine Hamburger schon lange aus Fleischrinderprogrammen. Nun wollte es etwas Ähnliches auch in Deutschland aufbauen.» Delle und Widmer riefen zusammen das Label «Certified Angus Beef Germany» ins Leben. Nach dem Vorbild der Zertifizierungssysteme in Irland und Schottland wird unter dem Dach der Angus Group nun auch in Deutschland Markenfleisch produziert. Damit verbunden sind ein Vermarktungssystem und das Qualitätsmanagement auf allen Stufen vom Produzenten bis zum Schlachthof. Die Schlachtkörper sollen



Die Angus Group gibt nicht nur die Produktionsrichtlinien vor, sondern regelt auch Vermarktung und Lizenzierung ihres «Certified Angus Beef Germany». (Bild: zvg)



Gemeinsam an der EuroTier: v.l. Enikő Fülöp, Bernhard Delle, Stefan Jung, Gian Peter Niggli und Samuel Widmer. (Bild: rh)

in Zukunft zu Hamburgern verarbeitet werden, bis genügend Tiere geliefert werden können, werden die Produkte vor allem im Detailhandel und der Gastronomie abgesetzt.

Angus oder Biogas

In Deutschland, vor allem in Bayern und in Mecklenburg-Vorpommern, arbeiten Widmer und Delle mit Bauern zusammen, die Angus halten. Die Angus Group verkauft ihnen die

Absetzer und nimmt ihnen die Schlachttiere ab. Ihre Anforderungen an die Genetik sind hoch, wie Widmer erklärt: «Mit Blutlinien aus Australien, Kanada und Schottland züchten wir mittelrahmige, fruchtbare, pflegeleichte Kühe mit hoher Milchleistung, einem frühen Erstkalbealter und einer langen Nutzungsdauer. Eine sehr gute Mast- und Schlachtleistung ist selbstverständlich.» Um die Leistungssicherheit zu garan-

tieren, liegt das Augenmerk auf durchgezüchteten Kuhfamilien. Die Herden sind auf Grünland selektioniert und beweisen ihre Stärken im täglichen Einsatz.

Viel Wert legen er und Delle auf die optimale Raufutterverwertung dieser «easy handling cows». Sie wollen die Angus vor allem in den Grünlandstandorten positionieren, wo wenig Ackerbau betrieben wird. Wo das Land ackerfähig ist, wird nämlich viel Fläche für die Pro-

duktion nachwachsender Rohstoffe eingesetzt. «Betriebe, die früher einige hundert Tiere hielten, beliefern nun Biogasanlagen», so Widmer. So kann die Angus Group ihren Abnehmern gegenwärtig nur einen Teil der gesuchten 3000 Schlachtkörper pro Jahr liefern.

Projektbezogen

In den Märkten in Osteuropa, in Rumänien, Bulgarien oder Russland ist die Nachfrage nach Zuchttieren und Produktions-tieren, nach Fachberatung beim Stallbau und der Fütterung, riesig. Und sie wird noch zunehmen, meint Widmer, der zwischen Rumänien, Deutschland und der Schweiz pendelt. Mit seiner Angus Group möchte er da natürlich im Markt mitmischen. Dieses Engagement kommt auch Schweizer Züchtern zugute, etwa dem Bündler Gian Peter Niggli, der an der Swissopen an der Beef.ch mit seinem Feedback D.M. den Mister stellte. Niggli arbeitet projektbezogen mit der Angus Group zusammen, er hatte mit ihr zusammen einen Stand an der EuroTier. So kommt er mit europäischen Interessenten an seiner Genetik in Kontakt, und Widmer und Delle können auf sein Know-How zurückgreifen.